



# Venenschonung

## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

für Personen mit eingeschränkter oder gar erloschener Nierenfunktion haben die Venen eine ganz besondere Bedeutung.

Denn eine Hämodialyse (Blutwäsche) kann auf Dauer nur über einen sogenannten „Shunt“ am Arm durchgeführt werden. Für die Konstruktion eines Shunts sind eine körpereigene Arterie (Schlagader) und eine körpereigene Vene erforderlich. Gesunde Venen sind also eine Voraussetzung für eine ungestörte Dialyse und dürfen nicht durch Punktionen, Blutergüsse oder Entzündungen zerstört werden.

Deshalb ist es für Sie extrem wichtig, dass **ALLE VENEN** an **BEIDEN ARMEN** geschont werden.

### Dies beinhaltet:

- keine unnötigen Punktionen
- Punktionen nur durch erfahrene Personen
- Punktionen bevorzugt im Bereich des Handrückens, und **NICHT** in der Ellenbeuge oder der Hauptvene daumenseitig am Unterarm
- Verweilkanülen für die Infusionen oder Medikamentengaben sind besonders kritisch! Ihre Notwendigkeit sollte immer hinterfragt werden. Wenn sie zwingend erforderlich sind, sollten sie spätestens nach 48 Stunden gewechselt werden, um einer Venenentzündung vorzubeugen.

### Bedenken Sie:

Was bei nierengesunden Personen „nur eine Vene“ ist, kann bei Ihnen einmal zur „Lebensader“ werden!